

Gedanken zur Offenbarung – Teil 38

Offenbarung Kapitel 6 – Teil 5

Das fünfte Siegel

Offenbarung Kapitel 6, Verse 9-11

9Als (das Lamm) dann das fünfte Siegel öffnete, sah ich unten am Brandopferaltar die Seelen derer, die hingemordet waren wegen des Wortes Gottes und um des Zeugnisses willen, das sie besaßen. 10Sie riefen mit lauter Stimme: »Wie lange, o heiliger und wahrhaftiger HERR, verziehst Du noch mit dem Gericht und rächst unser Blut nicht an den Bewohnern der Erde?« 11Da wurde einem jeden von ihnen ein weißes Gewand gegeben, und es wurde ihnen gesagt, sie möchten (oder: müssten) sich noch eine kurze Zeit gedulden, bis auch ihre Mitknechte und ihre Brüder vollzählig (oder: vollendet = zur Leidens- und Glaubensvollendung gekommen) wären, die ebenso wie sie den Tod erleiden müssten.

Besonders beim Öffnen des fünften Siegels müssen wir beachten, dass Johannes da die Ereignisse AUF DER ERDE im Blick hat, die in Zukunft geschehen werden.

Um wen handelt es sich bei den Seelen unter dem Altar? Es sind diejenigen, die sich während der Trübsalzeit zu Jesus Christus bekehrt haben. Sie wurden deswegen erbarmungslos hingerichtet. Es sind Menschen, die vor der Entrückung zu Jesus Christus hätten kommen können, aber die Gnadenzeit ungenützt haben verstreichen lassen. Während der Trübsalzeit kostet sie ihr Bekenntnis zum HERRN ihr körperliches Leben. Bevor wir fortfahren, möchten wir zunächst einmal den Begriff „Seele“ erklären.

Was ist eine Seele?

Wir lesen hier, dass die Seelen Stimmen, Erinnerungsvermögen und einen Leib haben. Eine Seele ist eine körperliche Gestalt, die genauso geformt ist wie Dein fleischlicher Körper. Die Seele ist der Sitz Deiner Emotionen. Sie ist eine Art körperlicher, unsichtbarer „Geist“. Deshalb wird Jesus Christus, der im Gläubigen wohnt, „der Heilige Geist“ genannt. Paulus drückt das wie folgt aus:

Galater Kapitel 4, Vers 19

Meine lieben Kinder, um die ich jetzt wiederum Geburtsschmerzen leide, bis Christus (endlich) in euch GESTALT gewinnt.

Eine Seele hat Arme, Beine, Augen, Ohren, eine Nase, einen Hals, einen Mund, Lippen, Zähne, eine Zunge, einen Rücken, einen Kiefer, einen Magen und „die Werke“. Der reiche Mann im Totenreich, von dem in **Lukas Kapitel 16** die Rede ist, hatte eine Zunge, Augen, eine Stimme, und dennoch lag sein materieller Körper im Grab. Die Bibel lässt keinerlei Zweifel darüber aufkommen, was das Grab anbelangt. Dort kommt der tote materielle Körper hinein und verwest. Aber das Totenreich ist NICHT das Grab, und das Grab ist nicht die Hölle oder der Hades. In **Lukas Kapitel 16** ist der Körper des verstorbenen reichen Mannes nicht im Totenreich, sondern im Grab. Aber seine Seele ist in der Hölle bzw. im Hades.

Der seelische Leib in seiner körperlichen Gestalt ist für die Sterblichen unsichtbar. Die Psychologen nennen ihn „das Ich“ oder „das Selbst“. Aber wir dürfen dabei nicht vergessen, dass das Wort „Psychologie“ ein zusammengesetztes Wort ist und von dem griechischen *psyche*, was „Seele“ bedeutet und von *logia* stammt, was mit „Erkenntnis“ oder „Weisheit“

übersetzt werden kann. Das größte Psychologie-Buch über die Seele ist immer noch die Bibel. Die Werke von Marx, Freud, Pawlow, Jung und Menninger sind sehr naiv und seichte wissenschaftliche Abhandlungen im Vergleich zur Bibel.

In der Heiligen Schrift wird uns gelehrt, dass die Seele eine körperliche Gestalt hat und dass sie beim Tod den fleischlichen Leib verlässt.

1. Mose Kapitel 35, Verse 16-20

16 Hierauf zogen sie (Jakob, Rahel und die Hebamme) von Bethel weiter; und als sie nur noch eine Strecke Weges bis nach Ephrath zu gehen hatten, wurde Rahel von Geburtswehen befallen und hatte eine schwere Niederkunft. 17 Als sie nun bei der Geburt schwer zu leiden hatte, sagte die Wehmutter zu ihr: »Lass dir nicht bange sein! Denn du wirst auch diesmal einen Sohn haben.« 18 Als ihr dann aber die Seele (= das Leben) entfloh – denn sie musste sterben –, nannte sie ihn »Benoni« (d.h. mein Schmerzenskind oder: Unglückssohn), sein Vater aber nannte ihn »Benjamin« (d.h. Glückssohn). 19 So starb Rahel und wurde auf dem Wege nach Ephrath, das jetzt Bethlehem heißt, begraben. 20 Jakob errichtete dann einen Denkstein auf ihrem Grabe; das ist der Denkstein, der auf dem Grabe Rahels noch heute steht.

Das Entfliehen der Seele hat Paulus gemeint, als er schrieb:

2. Timotheus Kapitel 4, Vers 6

Denn was mich betrifft, so wird mein Blut nunmehr als Trankopfer ausgegossen, und die Zeit meines Abscheidens ist da.

Phlipper Kapitel 1, Vers 23

Ich fühle mich nämlich nach beiden Seiten hingezogen: Ich habe Lust aufzubrechen (= abzuschneiden) und mit Christus vereint zu sein; das wäre ja doch auch weitaus das Beste (für mich).

Die Bibel lehrt, dass der Mensch einen Körper, eine Seele und einen Geist hat. Der Körper ist das Physikalische, das man sehen kann. In diesem steckt noch ein unsichtbarer, seelischer Leib, der den fleischlichen ausfüllt. Die Seele ist wiederum erfüllt mit „dem Geist des Menschen“. Dabei handelt es sich aber um den toten Geist, den wir von Adam übernommen haben. Er wird erst dann mit Leben erfüllt, wenn er mit dem Odem des Heiligen Geistes angehaucht wird, was man die „geistige Wiedergeburt“ nennt; denn Jesus Christus sagte zu Nikodemus:

Johannes Kapitel 3, Vers 6

„Was aus dem (oder: vom) Fleisch geboren ist, das ist Fleisch, und was aus dem (oder: vom) Geist geboren ist, das ist Geist.“

Bevor man geistig wiedergeboren ist, befindet man sich in folgendem geistigen Zustand:

Epheser Kapitel 2, Verse 1-4

So hat Er auch euch erlöst, die ihr TOT waret durch eure Übertretungen und Sünden, 2in denen ihr einst wandeltet, abhängig vom Zeitgeist dieser Welt, abhängig von dem Machthaber, der die Gewalt über die Luft hat, dem Geist, der gegenwärtig in den Söhnen des Ungehorsams wirksam ist, – 3unter diesen haben auch wir alle einst in unseren fleischlichen Lüsten dahingelebt, indem wir den Willen (= die Forderungen) des Fleisches und unserer Gedanken ausführten und von Natur Kinder des (göttlichen) Zornes waren wie die anderen auch.

Ohne vom Heiligen Geist angehaucht zu werden, ist man

- geistig tot, weil noch keine Sündenvergebung erfolgt ist
- abhängig von Satan
- gefangen in fleischlichen Lüsten
- Sklaven Satans

All das Genannte stimmt voll und ganz mit dem Wort Gottes überein.

Als Johannes der Täufer sagte ...

Johannes Kapitel 1, Vers 18

„Niemand hat Gott jemals gesehen: Der eingeborene Sohn, der an des Vaters Brust liegt, der hat Kunde (von Ihm) gebracht.

... meinte er damit, dass niemand jemals die Seele von Gott gesehen hat.

Jesus Christus sagte selbst:

Johannes Kapitel 14, Vers 9

Da sagte Jesus zu ihm (Philippus): „So lange Zeit schon bin ICH mit euch zusammen, und (trotzdem) hast du Mich noch nicht erkannt, Philippus? Wer Mich gesehen hat, der hat den Vater gesehen; wie kannst du sagen: ›Zeige uns den Vater!‹?“

Jesus Christus meinte da den Leib Gottes, also sich selbst. Alle drei Komponenten der Dreieinheit Gottes traten bei der Taufe des HERRN in Erscheinung.

Matthäus Kapitel 3, Verse 16-17

16Als Jesus aber getauft und soeben aus dem Wasser gestiegen war, siehe, da taten sich ihm die Himmel auf, und er (Johannes) sah den Geist Gottes wie eine Taube herabschweben und auf Ihn (Jesus Christus) kommen. 17Und siehe, eine Stimme erscholl aus den Himmeln: »Dieser ist Mein geliebter Sohn, an dem ICH Wohlgefallen gefunden habe!«

Der himmlische Vater, der hier Seine Stimme aus dem Himmel ertönen lässt, ist die Seele Gottes. Der Sohn, der im Fleisch auf die Erde gekommen ist, ist der Leib Gottes. Und der Heilige Geist kommuniziert zwischen beiden. Gott in seiner Dreieinheit kann sich selbst teilen, ohne dabei zu sterben. Und deshalb sagte Jakobus:

Jakobus Kapitel 2, Vers 26

Denn ebenso wie der Leib ohne Geist tot ist, ebenso ist auch der Glaube ohne Werke tot.

Im Alten Testament wird uns ein Fall geschildert, wo eine Seele den Körper eines Menschen verlässt und dann wieder zurückkehrt.

1.Könige Kapitel 17, Vers 22

Da erhörte der HERR das Gebet Elias, und die Seele des Knaben kehrte in ihn zurück, so dass er wieder auflebte.

Dieser Junge wurde tatsächlich für tot erklärt und „kehrte wieder zurück“, wie heute die modernen Wissenschaftler sagen würden. Dieser Fall im Alten Testament war der heutigen modernsten medizinischen Wissenschaft um Jahrtausende voraus. Außerdem offenbart uns die Bibel etwas, was den

säkularen Medizinern, den Parapsychologen, den Logotherapeuten, den Psychologen und Psychiatern völlig unbekannt ist. Jeder Mensch ist wie ein Volleyball strukturiert. So wie dieser Ball eine lederne Außenschicht hat, hat der Mensch eine fleischliche Hülle. So wie der Ball einen inneren Gummischlauch hat, so hat der Mensch eine Seele, welche dieselbe Form wie der materielle Körper aufweist. Und wenn der Mensch geistig wiedergeboren ist, ist er vom Heiligen Geist erfüllt, so wie der Volleyball voll mit Luft ist. Das versteht man unter dem Geist des Menschen, der aber nur durch den Geist Gottes zum eigentlichen von Gott vorgesehenen Leben erwacht.

1.Thessalonicher Kapitel 5, Vers 23

ER selbst aber, der Gott des Friedens, heilige euch durch und durch, und völlig tadellos (= unversehrt) möge euer Geist samt der Seele und dem Leibe bei der Wiederkunft unsers HERRN Jesus Christus bewahrt geblieben sein (oder: bewahrt bleiben, nämlich vor dem Gericht)!

Der Mensch ist wie ein platter Reifen, wenn er nicht von Jesus Christus erlöst ist. Er wird erst dann zu einem vollständigen Menschen, wenn er geistig wiedergeboren ist.

1.Mose Kapitel 2, Vers 7

Da bildete Gott der HERR den (Körper des) Menschen aus Erde vom Ackerboden und blies ihm den Lebensodem (den Geist) in die Nase; so wurde der Mensch zu einer lebendigen Seele.

Die Seele ist also ein Geistleib im fleischlichen Körper. Wenn man über die Seele ein Laken werfen würde, käme sie uns wie ein Gespenst vor. Die Seele ist wie Luft oder Wind, denn Jesus Christus sagte zu Nikodemus:

Johannes Kapitel 3, Verse 6-8

6“Was aus dem (oder: vom) Fleisch geboren ist, das ist Fleisch, und was aus dem (oder: vom) Geist geboren ist, das ist Geist. 7Wundere dich nicht, dass ICH zu dir gesagt habe: Ihr müsst von oben her (oder: von Neuem) geboren werden. 8Der Wind weht, wo er will, und du hörst sein Sausen wohl, weißt aber nicht, woher er kommt und wohin er fährt. Ebenso verhält es sich auch mit jedem, der aus dem Geist geboren ist.»

Mit dem „Wind“ ist der Heilige Geist gemeint, der die Seele erfüllt. Dadurch wohnt Jesus Christus in einem Wiedergeborenen und wird vom Heiligen Geist Jesus Christus immer ähnlicher gestaltet.

Die Seelen der Märtyrer

Und nun sah Johannes diese Seelen, die ermordet worden waren, unter dem Brandopferaltar im neu errichteten Tempel in Jerusalem während der 7-jährigen Trübsalzeit. Sie wurden auf eine ganz besondere Art getötet.

Offenbarung Kapitel 12, Vers 11

Diese haben ihn (Satan) um des Blutes des Lammes und um des Wortes ihres Zeugnisses willen überwunden und haben ihr Leben nicht geliebt bis zum Tode.

Und hier lesen wir, wie sie zu Tode gekommen sind:

Offenbarung Kapitel 20, Vers 4

Dann sah ich Thronessel (aufgestellt), auf die sich (Richter) setzen; und es wurde ihnen das Gericht übertragen. Dann sah ich die Seelen derer, die

wegen des Zeugnisses Jesu (oder: wegen ihres Zeugnisses für Jesus) und um des Wortes Gottes willen ENTHAUPTET worden waren und die das Tier und sein Bild nicht angebetet und das Malzeichen an Stirn und Hand (oder: Arm) nicht angenommen hatten; sie wurden wieder lebendig und herrschten als Könige zusammen mit Christus tausend Jahre lang.

Hierbei handelt es sich um dieselben Seelen wie in **Offbg 6:9**. Die Enthauptung wird die letztendliche Todesstrafe während der Trübsalzeit sein, genauso wie einst im Alten Rom. Jakobus, der Bruder von Johannes, wurde mit dem Schwert der Kopf abgeschlagen.

Apostelgeschichte Kapitel 12, 1-2

Um jene Zeit ließ der König Herodes einige Mitglieder der Gemeinde gefangen nehmen, um seine Wut an ihnen auszulassen. 2So ließ er Jakobus, den Bruder des Johannes, mit dem Schwert hinrichten.

Paulus wurde in Rom enthauptet. Die Enthauptung während der Trübsalzeit wird durch ein Schwert oder ein Beil geschehen. Die Likatoren (Amtdiener) im Alten Rom trugen immer ein Rutenbündel für die Prügelstrafe und ein Beil für die Enthauptung bei sich.

Der neue Tempel in Jerusalem

Ja, in der Trübsalzeit wird es wieder einen neuen Tempel in Jerusalem geben, den den sich der Antichrist hineinsetzen und sich für Gott ausgeben wird. Johannes muss diesen Tempel sogar später messen, dabei aber den Vorhof auslassen.

Offenbarung Kapitel 11, Verse 1-2

Man gab mir dann ein Rohr, das einem Stabe (= Meßstabe) glich, und gebot mir: »Mache dich auf und miss den Tempel Gottes nebst dem Brandopferaltar (oder: der Opferstätte) und den dort Anbetenden; 2 doch den Vorhof außerhalb des Tempels tu hinaus (= lass unberücksichtigt) und miss ihn nicht mit; denn er ist den Heiden preisgegeben; die werden die heilige Stadt zweiundvierzig Monate lang zertreten.«

2.Thessalonicher Kapitel 2, Verse 3-4

3Lasst euch von niemand auf irgendeine Weise täuschen; denn zunächst muss ja doch der Abfall eintreten und der Mensch der Gesetzlosigkeit (oder: des Frevels) erschienen sein, der Sohn des Verderbens, 4der Widersacher, der sich über alles erhöht (oder: gegen alles erhebt), was Gott oder anbetungswürdig (oder: rechtmäßige Gottesverehrung) heißt, so dass er sich sogar in den Tempel Gottes setzt und sich für Gott ausgibt.

Der Antichrist wird diesen neuen Tempel in Jerusalem auf gräuliche Art und Weise entweihen.

Daniel Kapitel 9, Vers 27 (Menge)

Und wird er einen festen Bund mit der Volksmenge eine Jahrwoche lang schließen und während der Hälfte der (oder: einer) Jahrwoche Schlacht- und Speisopfer abschaffen; und an ihrer Stelle wird der Gräuel der Verwüstung aufgestellt sein, und zwar so lange, bis die festbeschlossene Vernichtung sich über die Verwüstung (oder: den Verwüster) ergießt.«

Daniel Kapitel 9, Vers 27 (Schlachter)

Und er (der Antichrist) wird mit den Vielen einen festen Bund schließen eine Woche lang; und in der Mitte der Woche wird er Schlacht- und Speisopfer aufhören lassen, und neben dem Flügel werden Gräuel der Verwüstung

aufgestellt, und zwar bis die fest beschlossene Vernichtung sich über den Verwüster ergießt.

Im Allerheiligsten im Tempel von Jerusalem befand sich ein gewaltiger Thron, dessen Sitzfläche und Armlehnen aus FLÜGELN zweier Cherubimfiguren mit Menschenköpfen, Löwenkörpern und FLÜGELN bestanden. (Siehe dazu: <https://www.basisbibel.de/lightbox/basisbibel/lexikon/lexikon/artikel/lesen/eintrag/2953/ch/c99b2138d386ee519eed74ac760d96de/>)

Und genauso wird der neue Tempel in Jerusalem während der Trübsalzeit gestaltet sein. Nur mit dem Unterschied, dass dann neben den Flügeln der „Gräuel der Verwüstung“ stehen wird. Statt der Schlacht- und Speisopfer, die bis zur Mitte der Trübsalzeit am Eingang des Tempels, im Vorhof, dargebracht wurden, werden dort dann wohl die Enthauptungen stattfinden für diejenigen, die das Bild des Antichristen nicht anbeten wollen, das als Gräuel der Verwüstung neben dem Thron stehen wird. Bei Antiochus Epiphanes war es damals eine Zeus-Statue.

Daniel Kapitel 11, Vers 27 (Menge)

»Da werden dann Truppen von ihm (dem König vom Nordreich, dem Antichristen) (entsandt) dastehen und das Heiligtum, die Burg, entweihen; das tägliche Opfer werden sie abschaffen und den Gräuel der Verwüstung aufstellen (vgl. 9,27).

Daniel Kapitel 12, Verse 11-12

11Und von der Zeit an, da das beständige [Opfer] beseitigt und der Gräuel der Verwüstung aufgestellt wird, sind es 1 290 Tage. 12Wohl dem, der ausharrt und 1 335 Tage erreicht!

Matthäus Kapitel 24, Vers 15

„Wenn ihr nun den Gräuel der Verwüstung (= Entweihung), der vom Propheten Daniel angesagt worden ist, an heiliger Stätte stehen seht – der Leser merke auf!“

Markus 13, Vers 14

»Wenn ihr aber den ›Gräuel der Verwüstung‹ (= der Entweihung) da stehen seht, wo er nicht stehen darf – der Leser merke auf! –, dann sollen die (Gläubigen), welche in Judäa sind, in die Berge fliehen.«

Die Seelen, die Johannes da unter dem Altar sieht, sind auf dem Brandopferaltar vor dem neu erbauten irdischen Tempel in Jerusalem enthauptet worden. Dass die Märtyrer nicht auf den elektrischen Stuhl kommen oder nach moderner Art hingerichtet werden, hängt damit zusammen, dass der Antichrist Gott verspotten will, indem er die Schlachtopfer nachahmt, wobei die Tiere eben auch enthauptet wurden.

3.Mose Kapitel 1, Verse 6-8 + 15

6Dann soll man dem Brandopfertier die Haut abziehen und es in seine Stücke zerlegen; 7die Söhne Aarons aber, die Priester, sollen Feuer auf den Altar tun und Holzstücke über dem Feuer aufschichten; 8sodann sollen die Söhne Aarons, die Priester, die Stücke, AUCH DEN KOPF und das Fett, auf dem Holz, das auf dem Altar über dem Feuer liegt, gehörig zurechtlegen.

15Der Priester bringe das Tier an den Altar, knicke ihm den Kopf ab und lasse diesen auf dem Altar in Rauch aufgehen; das Blut aber lasse er an die Wand des Altars auslaufen.

Die Seelen dieser Enthaupteten befinden sich demnach zunächst unter dem

Altar in einem Zwischenzustand, wie er im Fall des armen Lazarus beschrieben wird in

Lukas Kapitel 16, Vers 22

Nun begab es sich, dass der Arme starb und von den Engeln in Abrahams Schoß (= an die Brust Abrahams) getragen wurde; auch der Reiche starb und wurde begraben.

In Offenbarung Kapitel 7 sind sie dann im Himmel, werden aber da schon nicht mehr „Seelen“ genannt, sondern eine große Schar aus allen Völkern.

Offenbarung Kapitel 7, Verse 9-14

9Danach hatte ich ein Gesicht: Ich sah eine große Schar, die niemand zählen konnte, aus allen Völkerschaften und Stämmen, Völkern und Sprachen; die standen vor dem Thron und vor dem Lamm, mit weißen Gewändern angetan und mit Palmzweigen in den Händen. 10Sie riefen mit lauter Stimme: »Die Rettung steht bei unserm Gott, der auf dem Throne sitzt, und bei dem Lamm!« 11Und alle Engel standen rings um den Thron und um die Ältesten und um die vier Lebewesen herum und warfen sich vor dem Thron auf ihr Angesicht nieder, beteten Gott an 12und riefen: »Amen! Lobpreis und Herrlichkeit, Weisheit und Danksagung, Ehre, Macht und Stärke (gebühren) unserm Gott in alle Ewigkeit! Amen.« 13Da nahm einer von den Ältesten das Wort und sagte zu mir: »Wer sind wohl diese Weißgekleideten, und woher sind sie gekommen?« 14Ich erwiderte ihm: »Mein Herr, du weißt es.« Da sagte er zu mir: »Das sind die, welche aus der großen Trübsal kommen und ihre Kleider gewaschen und im Blut des Lammes weiß gemacht haben.«

Fortsetzung folgt ...

[Mach mit beim Endzeit-Reporter-Projekt!](#)